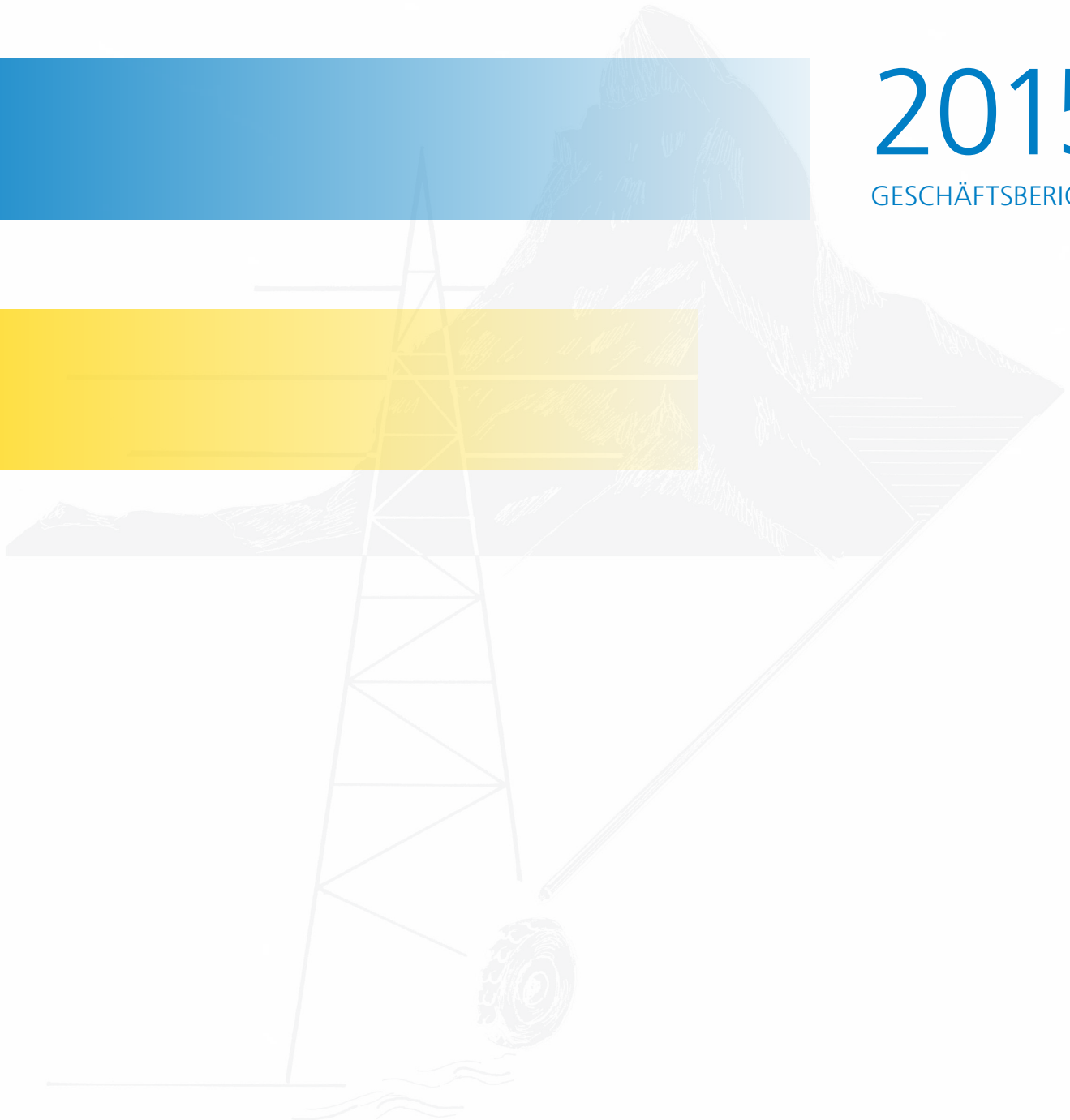




2015

GESCHÄFTSBERICHT



INHALTSVERZEICHNIS

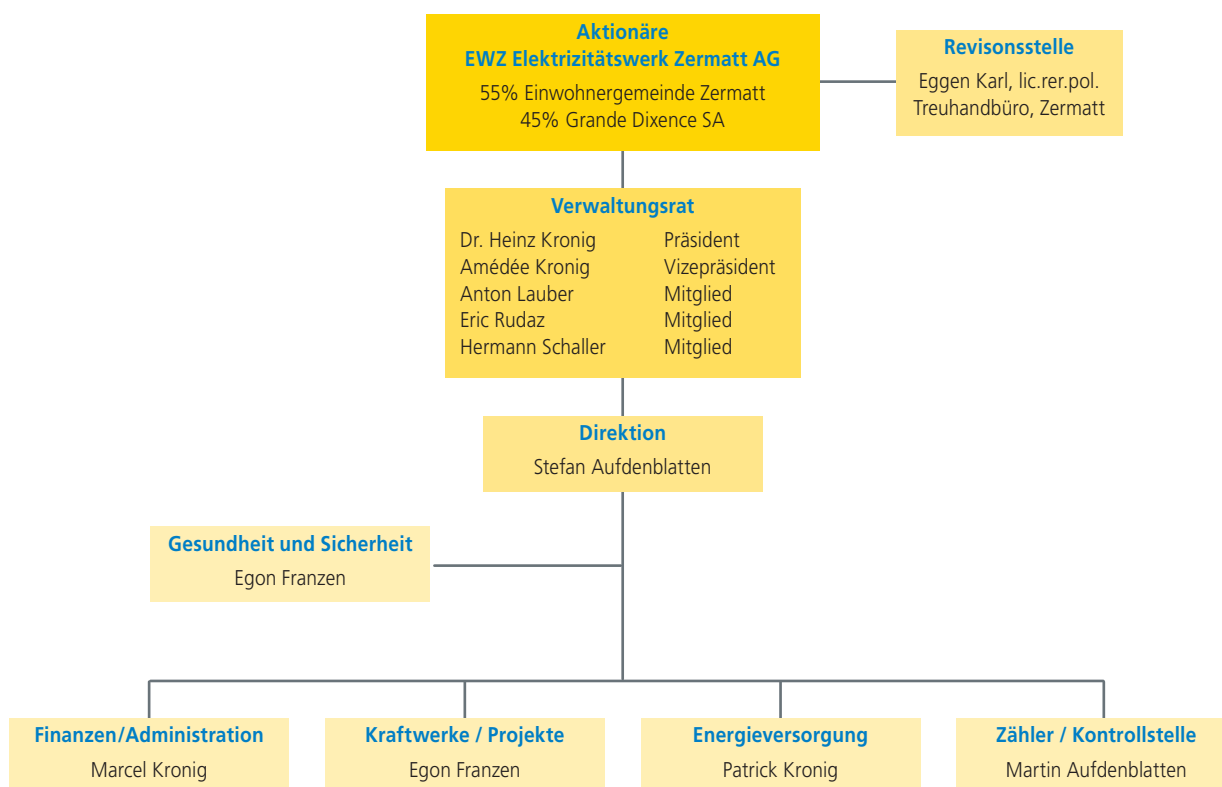
Der Betrieb in Kürze.....	2
Kenndaten.....	2
Organigramm (Stand 31.12.2015).....	2
Vorwort Jahresbericht 2015	3
Energiedaten	4
Energiedaten der Schweiz (Quelle Bundesamt für Energie)	4
Energiedaten Zermatt	4
Energiedeklaration 2015 Zermatt	5
Vergleich Stromherkunft der letzten 5 Jahre.....	5
Produktion.....	6
KW Mutt.....	6
KW Wiesti	7
KW Mossjesee.....	7
Energieverteilung	9
Niederspannungsnetz	9
Mittelspannungsnetz	10
Störungen 2015.....	10
Tarife EW Zermatt 2015	11
Energietarife EW Zermatt.....	11
Tarife Netznutzung EW Zermatt.....	11
Gesetzliche Abgaben.....	11
Kommentar	11
Jahresrechnung – Finanzbericht 2015	12
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung.....	14
Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenausschüttung	14
Bericht der Revisionsstelle	15
Personelles.....	16
Stromstatistik 1934 – 2015.....	17

DER BETRIEB IN KÜRZE

Kenndaten

Gesellschaftsgründung:	1894
Aktiengesellschaft seit:	1994
Grundkapital:	10.0 Mio. CHF
Aktionäre:	55 % Einwohnergemeinde, Zermatt 45 % Grande Dixence SA, Sitten
Personalbestand (Stand Dez. 2015):	19 Personen (inkl. 2 Netzelektrikerlehrlinge)
Umsatz durch Energiegeschäft:	15.9 Mio. CHF
Durchgeleitete Energie aller Kunden Zermatt inkl. Netzverluste:	99.27 Mio. kWh
Energieverkauf an EWZ-Kunden:	93.77 Mio. kWh
Eigenproduktion inkl. Restitution aus der Vorjahresperiode:	72.61 Mio. kWh
Energiebezug von Dritten:	33.98 Mio. kWh
Energierücklieferung	12.82 Mio. kWh

Organigramm (Stand 31.12.2015)



VORWORT

2015 startete mit einem Schock - die Aufhebung des festen Wechselkurses zwischen Euro und Schweizer Franken durch die Schweizerische Nationalbank am 15. Januar 2015 hinterlässt seine Spuren, auch in unserem Dorf; es ist nicht mehr alles so selbstverständlich wie früher.

Die Folge davon war auch, dass die Referenzpreise für die elektrische Energie massiv günstiger wurden; dank einem neuen Energieliefervertrag und vor allem aber dank der weisen Eignerstrategie der Aktionäre der Elektrizitätswerk Zermatt AG, der Einwohnergemeinde Zermatt und der Grande Dixence SA, können wir auch weiterhin der gesamten Bevölkerung, nicht nur den freien Kunden, die elektrische Energie zu marktgerechten Preisen anbieten.

Diese Entscheidungen des Verwaltungsrates im Jahre 2015 erlaubten es, die Energiepreise für 2016 verglichen mit 2015 um rund 28 % zu senken.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden wir in der Lage sein, den Energiepreis auch für 2017 wiederum den Marktverhältnissen anpassen zu können - nähere Informationen werden wir zu gegebener Zeit bekannt geben.

Jeder Kunde, der bei der Elektrizitätswerk Zermatt AG seinen Strom bezieht, erleichtert die Bewirtschaftung der Anlagen und der Energie, erspart sich den Einbau von Lastgangzählern; er trägt dazu bei, dass die eigenen Kraftwerke am effizientesten eingesetzt werden. Damit können der Energiefremdbezug und dadurch die Netznutzung minimal gehalten werden.

Wir sind an der Arbeit, auch im Bereich des Glasfasernetzes ein interessantes Angebot zusammenstellen - unser Ziel ist es, miteinander und füreinander Zermatt als attraktive Feriendestination und Wohn- und Arbeitsort zu erhalten und weiter voranzubringen.

Wir danken für die Treue, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Kunden und stehen bei Fragen zu Energieoptimierung gerne zu Ihrer Verfügung.

Im Namen von Belegschaft, Geschäftsleitung und Verwaltungsrat

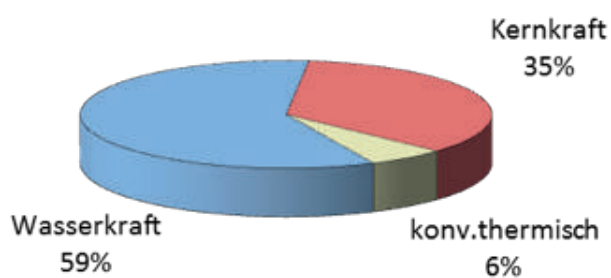
Dr. Heinz Kronig, Verwaltungsratspräsident

ENERGIEDATEN

Energiedaten der Schweiz (Quelle Bundesamt für Energie)

Der Stromverbrauch im Jahr 2015 ist gegenüber dem Vorjahr um 1.4% gestiegen und lag bei 58.2 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh). Inklusive der Übertragungs- und Verteilverluste betrug der Inlandverbrauch 62.6 Mrd. kWh.

Die Produktion aus den schweizerischen Kraftwerken sank um 5.3% und erreichte nach Abzug des Verbrauchs für Speicherkraftpumpen ein Niveau von 63.7 Mrd. kWh.



Anteile der Schweizer Energieproduktion

Energiedaten Zermatt

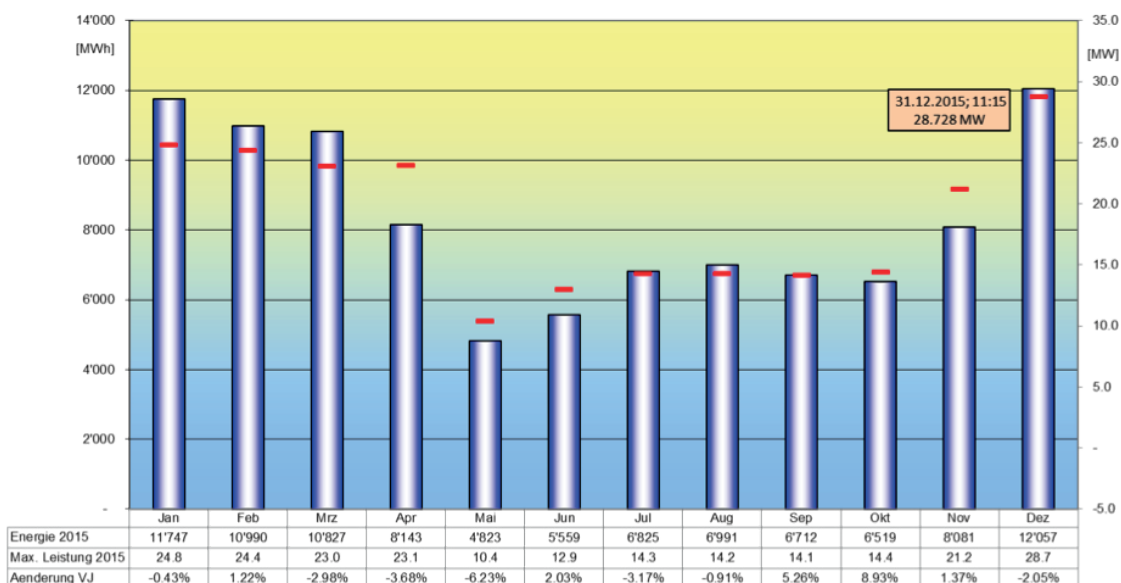
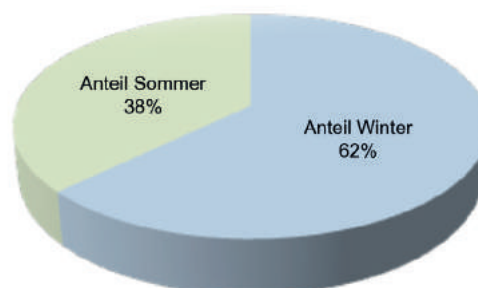
Beim Verbrauch von elektrischer Energie in Zermatt ergab sich eine kleine Reduktion um rund 0,3%. Insgesamt wurden im Netzgebiet von Zermatt 99'273'348 kWh verbraucht.

Die saisonale Aufteilung des Verbrauchs blieb indessen unverändert. Rund 2/3 der Energie werden während der Wintermonate (November – April) verbraucht.

Seit 2009 können Kunden mit einem Jahresenergieverbrauch von mehr als 100'000 kWh ihren Strom auf dem freien Markt beschaffen.

Trotz der doch recht tiefen Energietarife, die wir unseren Kunden in Zermatt anbieten, machen seit 2013 auch einige Kunden in Zermatt von der Möglichkeit Gebrauch, die Energie auf dem freien Markt zu beschaffen und werden somit durch Drittfirmen beliefert. Dies sind vor allem Kunden mit mehreren Verbrauchsstätten in der Schweiz, die ihren Energieeinkauf zentral abwickeln oder jene, die ihre Beschaffung näher zum Energiemarkt ausgerichtet haben.

Rund 5.5% des Stromverbrauchs von Zermatt werden durch Drittanbieter gedeckt. Die in der Folge präsentierten Grafiken und Angaben beziehen sich somit nur auf die Energielieferung, die durch die EW Zermatt AG durchgeführt wurde.



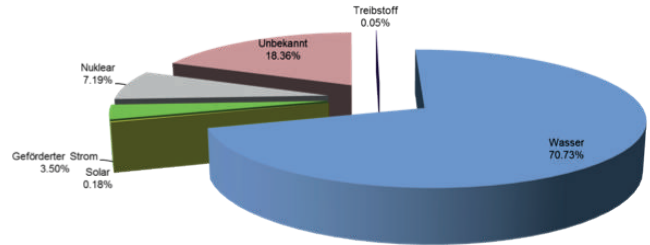
Die maximale ¼-stündliche Belastung des Versorgungsnetzes von 28.728 MW wurde am 31. Dezember 2015 um 11:15 Uhr erfasst.

ENERGIEDATEN

Energiedeklaration 2015 Zermatt

Die Energiedeklaration zeigt die Produktionsart und Herkunft der an unsere Kunden in der Grundversorgung gelieferten Energie auf. Im Kalenderjahr 2015 wurden über 70% des gelieferten Stromes in den Wasserkraftwerken in Zermatt produziert oder stammt aus Schweizer Wasserkraftanlagen. Jene Kunden, die ihren Strom-Mix nach ihren Wünschen gestaltet haben, erhalten eine separate Deklaration.

Kunden von Drittanbietern werden durch ihre jeweiligen Lieferanten über ihren Strom-Mix informiert.



*Geförderter Strom:

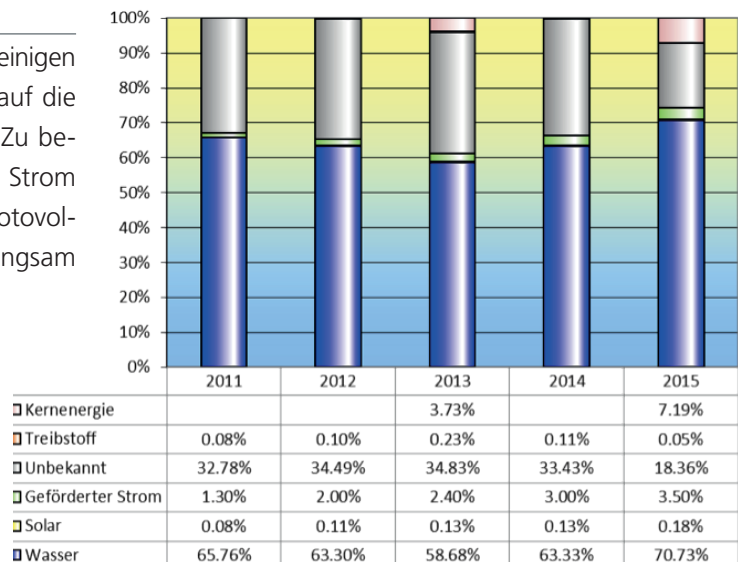
Diese Energie stammt aus Produktionsanlagen, die durch Förderbeiträge des Bundes finanziert werden. Die Finanzierung dieser Anlagen erfolgt durch die sogenannte KEV-Abgabe, die allen Stromkunden verrechnet wird.

Apropos: die Kraftwerke der EW Zermatt AG sind alle naturemade basic zertifiziert. Diese Anlagen werden alljährlich gemäss den Richtlinien des Vereins für umweltgerechte Energie überprüft.



Vergleich Stromherkunft der letzten 5 Jahre

Der Vergleich zeigt, dass der Anteil an Wasserkraft einigen Schwankungen unterliegt. Diese sind vor allem auf die meteorologischen Verhältnisse zurückzuführen. Zu beachten ist auch, dass der Anteil von gefördertem Strom sowie der Anteil der elektrischen Energie aus Photovoltaikanlagen, der ins Netz eingespeisen wird, langsam aber stetig steigt.



PRODUKTION



«WIR SETZTEN AUF WASSERKRAFT»

KW Mutt

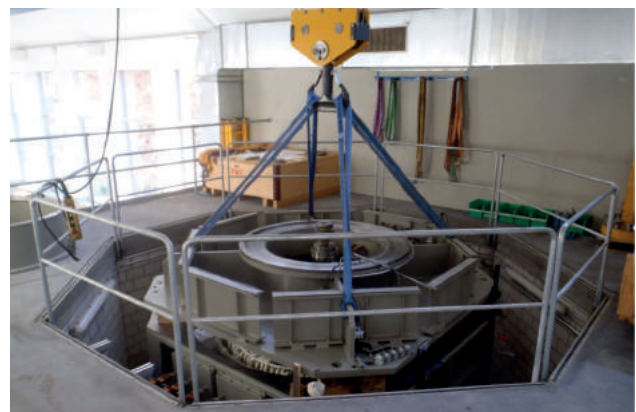
Der Betrieb im Kraftwerk Mutt verlief ordnungsgemäss und ohne nennenswerte Störungen.

Es wurden periodische Kontrollen wie Funktionsweise der Sicherheitsorgane der Druckleitung und Risskontrollen am Laufrad ausgeführt. Im Rahmen von Revisionsarbeiten an den Stauanlagen der Grande Dixence SA ist das Speicherbecken vollständig geleert worden. Die Arbeiten dauerten rund 2 Monate und wurden dazu genutzt, an den Kraftwerksanlagen der EWZ AG umfangreiche Inspektionen durchzuführen.

- Kontrolle des Druckstollens. Hierbei wurden die Betonhülle sowie die Felsabdichtungen überprüft. Die wenigen schadhafte Stellen an der Betonummantelung des Druckstollens konnten während dieser Zeit ausgebessert werden.
- Ebenfalls erfolgte zum zweiten Mal eine Kontrolle des Innenkorrosionsschutzes der Stahl-Druckleitung und diverser Schweißnähte. Die Inspektion bescheinigte einen guten Zustand der Druckleitung.
- Erstellen einer Umgehung der Entkieseranlagen der Fassung Gornera: Bei Revisionen an der Entkieser-

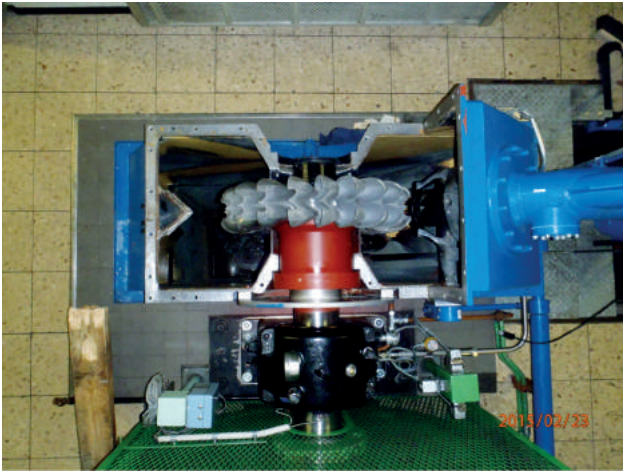
anlagen der Grande Dixence musste das Kraftwerk jeweils während mehreren Wochen ausser Betrieb genommen oder eine temporäre Wasserzufuhr über eine Brücke erstellt werden. Mit der neu erstellten Umgehung kann nun auch während der Revisionsarbeiten an den Grande Dixence-Anlagen das Kraftwerk weiterbetrieben werden.

- Wicklungsdiagnose: Hierbei handelt es sich um eine Zustandsprüfung der Wicklung sowie eine Isolationsfestigkeit des Generators. Bei diesen Kontrollen wurden keine Mängel entdeckt.



Demontage des oberen Generatorlagerdeckels

PRODUKTION



Turbine 2 mit Laufwerk KW Wiesti

KW Wiesti

Wie bereits im vergangenen Berichtsjahr erwähnt, wurden bei einer Prüfung der Generatorwelle Risse entdeckt. Nach einer fast 4 Monate dauernden Reparatur konnte das Kraftwerk vor Weihnachten wieder in Betrieb genommen werden. Die durchgeführten Reparaturen zeigten jedoch nicht den erwünschten Erfolg, so dass die schadhaften Teile für weitere Verbesserungen ins Herstellerwerk gebracht werden mussten. Gegen Ende Februar 2015 konnte die Anlage dann erneut in Betrieb genommen werden.

Der Betrieb des Kraftwerks verlief ansonsten ohne nennenswerte Störungen.

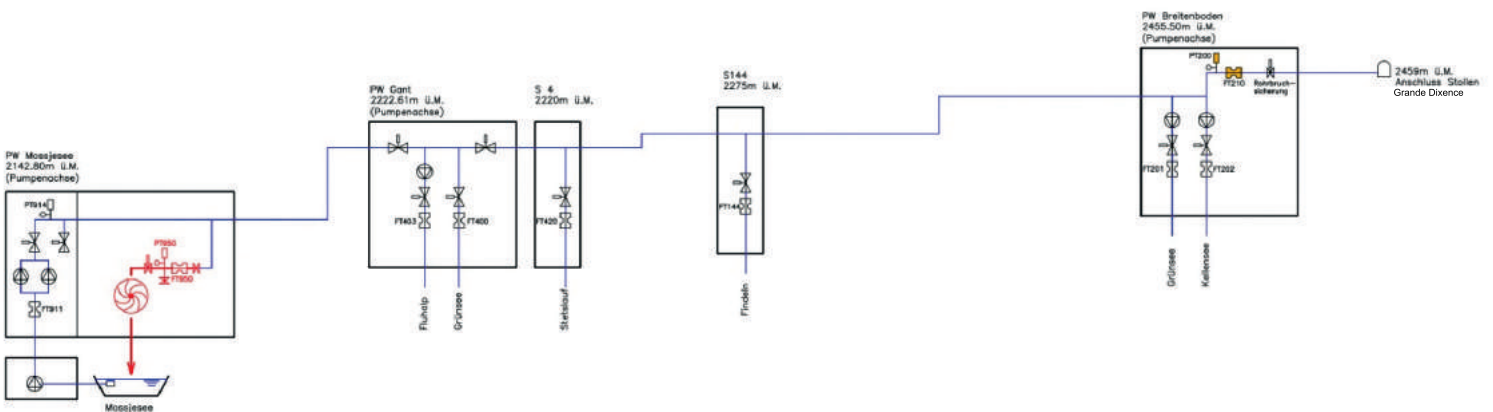
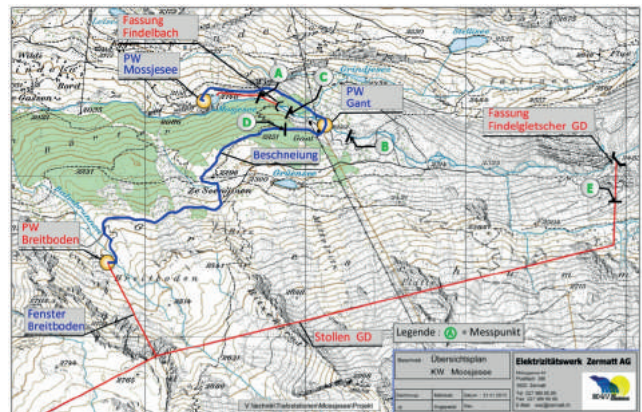
KW Mossjensee

Im Jahre 2003 erstellte die ZBAG für die Sicherstellung des Wasserbedarfs für die Beschneigung eine Druckleitung ab dem Fensterstollen Breitboden des Grande Dixence Stollens bis nach Gant. Damit konnte neben der Speicherung des gefassten Wassers des Findelgletschers

im Stollen auch die Druckhöhe des Wasserbezuges gehalten und so der Bedarf an Pumpen zur Druckerhöhung reduziert werden.

Bereits bei der Planung war vorgesehen, diese Installationen auch für die Energieproduktion zu nutzen. Aus Kostengründen konnte jedoch das Projekt nicht realisiert werden. Erst durch die seit 2009 eingeführten Förderbeiträge für erneuerbare Energien (KEV) des Bundes war das Projekt finanzierbar. 2013 wurde in Zusammenarbeit mit der ZBAG die Druckleitung ab Gant bis zum Mossjensee erweitert. Neben dem Pumpwerk für den Wasserbezug für die Beschneigung ab dem Speicherbecken Mossjensee des KW Wiesti wurde im Nebengebäude die Kraftwerksanlage installiert.

Ab 1. November und sobald es die Temperaturen es zulassen, werden die Anlagen für die Beschneigung des Skigebietes Rothorn/Sunnegga und Gornergrat genutzt. Ausserhalb der Beschneigungsphase oder wenn genügend Wasser vorhanden ist, werden die Anlagen auch für die Energieproduktion im KW Mossjensee verwendet.



PRODUKTION

Technische Daten Kraftwerk:

Bruttofallhöhe:
316 m

Nettofallhöhe:
236.2 m

Ausbauwassermenge:
200 Liter/Sek

Kraftwerkstyp:
Pelton, 2 - Düsig

Kraftwerksleistung:
436 kW

Zu erwartende Produktion:
ca. 1'000'000 kWh (Nur Winterbetrieb!)
entspricht ca. 1% Strombedarf von Zermatt

Investitionskosten:
1.2 Mio. CHF

Betriebsaufnahme:
05. November 2015; 09:20 Uhr



Bau Zentralengebäude
(im Vordergrund: Anschluss an Druckleitung)



Rohr links: Leitung Wasserrückführung in den Mossjensee
nach Turbinierung
Rechter Teil: Fassungsanlage mit Schacht
Vorpumpe Beschneigungsanlage



Turbine (blau) und Generator (orange) des KW Mossjensee

ENERGIEVERTEILUNG

Der punktuelle Energieverbrauch und die Belastungen im Netz verändern sich stetig, weshalb auch die Transportwege für die elektrische Energie und deren Verteilanlagen laufend zu erweitern sind. Dazu werden jedes Jahr umfangreiche Investitionen im Netzbereich getätigt. In erster Linie geht es darum, neue Gebiete oder Objekte mit Elektrizität zu versorgen, bestehende Anlagen zu erweitern/verstärken oder in die Jahre gekommene Anlagen zu ersetzen bzw. dem technischen Standard anzupassen. Auch spielen dabei Überlegungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit eine grosse Rolle. Im Rahmen von Strassensanierungen werden auch jedes Jahr eine Vielzahl der Werksleitungen in den Strassen ersetzt. In Zusammenarbeit mit den anderen Versorgungswerken der Gemeinde wurden 2015 in folgenden Strassenabschnitten diese Leitungen ausgebaut bzw. erneuert:

- Wieststrasse bei TS Getwing
- Spisstrasse; TS Matten bis Hotel Bahnhof, (2. Teil)
- Riedstrasse; Ausbau Skipiste/Tunnel
- Kirchstrasse: Hotel Julen bis Kirchbrücke
- Oberdorfstrasse; Haus Terminus bis Zen Stecken
- Weg am Stalden
- Staldenstrasse; Rest. Waldhaus bis Kapelle

Niederspannungsnetz

Im Berichtsjahr wurden 20 Objekte neu an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen (Vorjahr 16 Objekte). Die Anzahl der Anschlussänderungen blieb mit 13 Anschlüssen unverändert auf Vorjahresniveau.

Verteilkabinen dienen zur Feinverteilung der elektrischen Energie in einem Quartier. Der Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz erfolgt, abhängig von der Grösse des Hausanschlusses, über diese Verteilkabinen. Diese werden entsprechend dem Bedarf und den technischen Anforderungen erweitert oder neu erstellt. Im vergangenen Jahr wurde eine Verteilkabine erneuert.

Im Rahmen von Neuanschlüssen, Modernisierung der Messungen sowie der Vereinheitlichung der Tarife wurden im gesamten Netz 133 neue Zähler installiert, 514 ausgetauscht und 148 Zähler konnten eliminiert werden. Um ein einwandfreies Funktionieren der Messeinrichtungen zu garantieren, werden diese durch gesetzlich vorgeschriebene Stichprobenprüfungen kontrolliert. Dazu wurden im letzten Jahr 24 Zähler ausgebaut und durch eine akkreditierte Stelle einer eingehenden Prüfung unterzogen.



Abrechnungszähler in Hausverteilung

ENERGIEVERTEILUNG

Mittelspannungsnetz

Im Rahmen des Baus der neuen Bahnanlage „Hirli“ waren umfangreiche Anpassungen an den elektrischen Versorgungsleitungen erforderlich: Gemäss den Auflagen für den Bau der Bahn musste als Umweltkompensations-massnahme die Freileitung in Richtung Pumpwerk Stafel der Grande Dixence verkabelt werden. Bei der Talstation wurde für die Versorgung der Bahnanlagen eine neue Trafostation erstellt und über die bestehende EW-Kabelleitung Richtung Schwarzsee mit dem EW-Versorgungsnetz angeschlossen. Die über viele Jahre genutzten Freileitung und Mittelspannungsanlagen der Grande Dixence konnte dann gemäss den Auflagen zurückgebaut werden. Für den elektrischen Bahnantrieb auf dem Hirli wurde neben der Erweiterung der TS Momat auch die neue Trafostation TS Hirli inkl. der 20kV-Versorgungsleitung erstellt.

Infolge des Anschlusses eines grösseren Verbrauchers im Dorfgebiet wurde die TS Getwing mit einem zusätzlichen Transformator ausgerüstet.



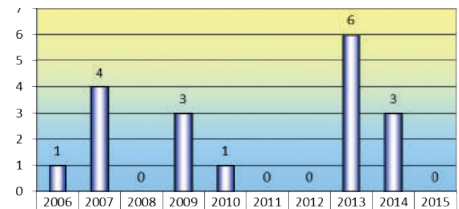
Erstellen Bahnanschluss Seite Trafostation

Störungen 2015

Im gesamten Versorgungsgebiet von Zermatt wurden total 10 Netzstörungen durch meteorologische Ereignisse verzeichnet. Diese Ausfälle beschränkten sich auf die Berggebiete von Zermatt.

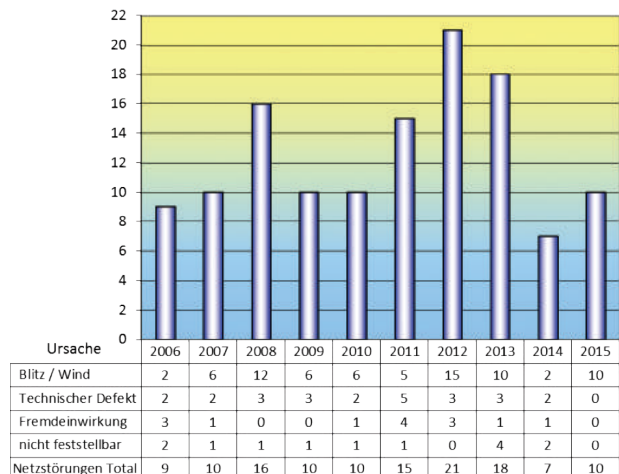


Bereit für den Kabelzug «Hirli» – «Momat»



Anzahl Totalausfälle Zermatt [Stk.]	1	4	0	3	1	0	0	6	3	0
Ausfallzeiten Zermatt Total [min]	11	89	0	32	18	0	0	57	25	0

Anzahl und Dauer Totalausfall Energieversorgung Zermatt



Anzahl und Ursache der Netzstörungen 2006 - 2015

TARIFE EW ZERMATT 2015

Alljährlich werden die Tarife der EW Zermatt AG einer Überprüfung unterzogen. Dabei werden die Netznutzungs- und Energietarife separat betrachtet.

Energietarife EW Zermatt

Per ersten Januar 2015 konnten die Tarife für die Stromlieferung an unsere Endkunden erneut um durchschnittlich 7 % gesenkt werden.

Tarife Netznutzung EW Zermatt

In diesen Tarifen sind die Kosten, die für den Betrieb und Unterhalt des Energieversorgungsnetzes erforderlich sind, enthalten. Diese werden alljährlich nach gesetzlichen Vorgaben neu berechnet.

Nach der Erhöhung der Netzkosten im vergangenen Jahr konnten die Netznutzungstarife um rund 6% reduziert werden

Gesetzliche Abgaben

Die Abgaben für Systemdienstleistungen, welche von der nationalen Übertragungsnetzgesellschaft Swissgrid vorgegeben werden, erfahren ein regelrechtes Auf und Ab. Dies ist vor allem auf die unsichere Rechtslage zurückzuführen. Je nach Urteil müssen die jeweiligen Abgaben für die Systemdienstleistungen neu berechnet und verteilt werden und ziehen in der Folge weitere Verfahren mit sich, die sich wiederum auf die Abgaben auswirken.

Nach der Reduktion der Abgaben für Systemdienstleistung (SDL) im Jahr 2012 von 0.77 Rp./kWh auf 0.46 Rp./kWh und einer weiteren Reduktion im Jahr 2013 auf 0.31 Rp./kWh wurden diese für das Jahr 2014 auf 0.64 Rp./kWh angehoben. Für das Jahr 2015 erfolgte wiederum eine Reduktion um 0.1 Rp./kWh.

Die gesetzliche Abgabe zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) wurde von 0.5 Rp./kWh auf 1.0 Rp./kWh verdoppelt. Die Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische wurde beibehalten und beträgt weiterhin 0.10 Rp./kWh.

Die Anpassungen der gesetzlichen Abgaben werden direkt den Kunden weitergegeben.

Kommentar

Die Energiekosten konnten in den letzten zwei Jahren um rund 1.6 Rp./kWh massiv reduziert werden. Auch die Netzkosten erfahren für das Jahr 2015 eine Reduktion. Mit der Erhöhung der gesetzlichen Abgaben beträgt der mittlere Strompreis für 2015 für unsere Kunden rund 14.75 Rp./kWh oder rund 0.7 Rp./kWh weniger als im Vorjahr.

Die jeweils gültigen Tarife der EW Zermatt AG sind auch im Internet auf www.ewzermatt.ch einsehbar.



JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2015

Bilanz

	Bestand 2015		Vorjahr in %	Bestand 2014	
	Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
UMLAUFVERMÖGEN					
Flüssige Mittel	20'799'056.03		4.59	19'885'494.16	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'362'912.55		139.86	568'216.47	
Übrige Kurzfristige Forderungen	45'969.30		24.95	36'790.82	
Vorräte	25'000.00		0.00	25'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	521'388.15		-28.90	733'295.80	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	22'754'326.03		7.09	21'248'797.25	
ANLAGEVERMÖGEN					
Finanzanlagen	5'079'550.00		0.00	5'079'550.00	
Sachanlagen	27'989'384.00		-5.85	29'729'200.00	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	33'068'934.00		-5.00	34'808'750.00	
TOTAL AKTIVEN	55'823'260.03		-0.42	56'057'547.25	
FREMDKAPITAL					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'785'110.42	77.69		1'004'602.93
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00			0.00
Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten		815'003.17	0.34		812'261.50
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'443'288.03	-5.99		1'535'210.20
Total Kurzfristiges Fremdkapital		4'043'401.62	20.62		3'352'074.63
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		20'680'000.00	-6.26		22'060'000.00
Übrige Langfristige Verbindlichkeiten		0.00			0.00
Rückstellungen		960'000.00	-3.03		990'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital		21'640'400.00	-6.12		23'050'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL		25'683'401.62	-2.72		26'402'074.63
EIGENKAPITAL					
Aktienkapital		10'000'000.00	0.00		10'000'000.00
Gesetzliche & freie Reserven		19'185'483.95	3.79		18'485'483.95
Gewinnvortrag		219'988.67	12.42		195'691.93
Jahresgewinn		734'385.79	-24.62		974'296.74
TOTAL EIGENKAPITAL		30'139'858.41	1.63		29'655'472.62
	55'823'260.03	55'823'260.03	-0.42	56'057'547.25	56'057'547.25

JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2015

Erfolgsrechnung

	Abschluss 2015		Vorjahr in %	Abschluss 2014	
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Erträge (CHF)					
Energieabgabe/Installationen					
Stromverkauf		6'031'461.60	-12.42		6'886'712.00
Netznutzung / Systemdienstleistungen		8'431'290.10	-0.84		8'502'594.75
Dienstleistungsertrag		1'453'301.65	100.61		724'444.15
Total		15'916'053.35	-1.23		16'113'750.90
Nebenertrag					
Aktivzinsen		127'213.15	8.48		117'266.05
Mieterträge / Leistungen für Dritte		925'225.17	2.51		902'566.44
Aktivierte Löhne - Eigenleistungen		275'495.00	10.40		249'535.00
Total		1'327'933.32	4.61		1'269'367.49
Ausserordentlicher Ertrag					
Ausserordentlicher Ertrag		442'168.10	130.44		191'880.05
Total		442'168.10	130.44		191'880.05
Aufwendungen (CHF)					
Personalaufwand					
Gehälter und Löhne	1'464'574.70		1.55	1'442'166.90	
Lohnzuschläge / Zulagen	357'743.90		3.67	345'089.45	
Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	410'963.70		0.07	410'668.55	
Total	2'233'282.30		1.61	2'197'924.90	
Sachaufwand					
Stromzukauf	3'712'315.28		-1.18	3'756'619.85	
Netznutzung / Systemdienstleistungen	2'385'342.05		13.41	2'103'232.75	
Materialeinkauf / Drittleistungen	449'601.75		30.11	345'548.45	
Verwaltungs- / Informatikaufwand	448'395.68		85.95	241'134.41	
Versicherungen	194'145.40		1.34	191'572.00	
Mieten / Dienstbarkeiten / Gebühren	64'739.82		10.22	58'738.92	
Gebäude / Kraftwerke / Generatoren / Turbinen	484'377.74		-12.68	554'738.60	
Netzbau / Trafostationen	87'607.23		-37.33	139'792.80	
Fahrzeuge / Werkzeuge / übriger Sachaufwand	150'842.38		14.34	131'924.78	
Total	7'977'367.33		6.04	7'523'302.56	
Kapitalaufwand / Sonderaufwand					
Finanzaufwand / Beteiligung Aktionäre	648'660.11		-22.58	837'836.78	
Abschreibungen	4'423'890.63		1.81	4'345'338.37	
Steuern	456'357.45		-17.70	554'474.70	
Wasserrechtsabgaben Kanton / Gemeinden	1'143'534.00		7.40	1'064'723.60	
Beiträge / Funkkonzession	59'798.70		-4.28	62'472.90	
Debitorenverluste	8'878.46		-39.30	14'627.89	
Total	6'741'119.35		-2.01	6'879'474.24	
Ausserordentlicher Aufwand					
Ausbuchung Restwerte Anlagevermögen	0.00			0.00	
Total	0.00			0.00	
	16'951'768.98	17'686'154.77		16'600'701.70	17'574'998.44
Unternehmenserfolg	734'385.79		-24.62	974'296.74	
	17'686'154.77	17'686'154.77	0.63	17'574'998.44	17'574'998.44

JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2015

Anhang zur Jahresrechnung

1. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

2. Zusätzliche Angaben über die Bilanz und Erfolgsrechnung sind nicht notwendig.

3. Veränderung der Stillen Reserven:

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Warenvorräte	0.00	0.00
Angefangene Arbeiten	0.00	0.00
Anlagevermögen	669'708.00	579'710.00

4. Die Gesellschaft ist unter der Rechtsform einer AG im Handelsregister Oberwallis in Brig unter der Bezeichnung EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG mit Sitz in Zermatt eingetragen.

5. Im Vorjahr wurden im Jahresdurchschnitt 17.5 Stellen, im Berichtsjahr 18.0 angeboten.

6. Die Gesellschaft weist folgende Beteiligungen auf:

FMV 35'050 Aktien Nominalwert CHF 50.00	1'997'850.00	1'997'850.00
KW Täschbach AG 750 Aktien Nominalwert CHF 1'000.00	765'000.00	765'000.00
Valgrid AG 4'120 Aktien Nominalwert CHF 100.00	432'600.00	432'600.00
Regionale Energiebetriebe / Beteiligung Verbände	29'000.00	29'000.00
Lokalaktien	39'000.00	39'000.00

7. Die Gesellschaft hat eigene Aktien im Wert von: 0.00 0.00

8. Das Warenlager wird zu Einstandspreisen bewertet. Wertschriften mit Börsenkursen hat es keine.

9. Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten (>1 Jahr) 0.00 0.00

10. Die Gesellschaft hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

11. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten bestellten Sicherheiten 0.00 0.00

12. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften) eingegangen.

13. Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenausschüttung

Unternehmensgewinn	CHF	734'385.79
Gewinnvortrag	CHF	219'988.67
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	954'374.46

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Dividendenausschüttung	CHF	400'000.00
Bildung freie Reserve	CHF	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	554'374.46

Jahresrechnung – Finanzbericht 2015

Bericht der Revisionsstelle

BUCHFÜHRUNG, STEUERBERATUNG, VERWALTUNGEN, GESELLSCHAFTSGRÜNDUNGEN, REVISIONEN, UNTERNEHMENSBERATUNG (FINANZ-, INVESTITIONS-, ABSCHLUSSBERATUNG)

EGGEN **TREUHAND**

Karl Eggen, lic. rer. pol.
Haus Balma • 3920 Zermatt
Tel. 027 967 73 32 • Fax 027 967 73 34
mail@eggentreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Elektrizitätswert Zermatt AG 3920 Zermatt

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätswert Zermatt AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zermatt, 22. Februar 2016

TREUHAND EGGEN & CO



Karl Eggen, lic. rer. pol.
Zugelassener Revisor

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz / Erfolgsrechnung
- Bilanzanalyse
- Anhang

PERSONELLES



«STROM IST
ELEKTRISCHE ENERGIE,
DIE MAN ERST SIEHT,
WENN SIE NICHT MEHR
VORHANDEN IST.»

Per Ende Dezember 2015 waren bei der EW Zermatt AG insgesamt 19 Personen angestellt. Je nach Auftragslage werden während des Jahres zusätzlich 1-2 temporäre Stellen besetzt.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeitenden unseren Dank aussprechen. Nur durch ihre wertvolle Mitarbeit, ihre Leistungsbereitschaft und ihren engagierten Einsatz ist der Betrieb des Elektrizitätswerks Zermatt überhaupt möglich.

STROMSTATISTIK 1934 – 2015

